

24. Mai 2017

RADIOBEITRAG als Text

Starke Regelblutung: Wenn die Tage den Alltag belasten

Anmoderation:

Etwa neun bis 14 Prozent der Frauen in Deutschland leiden unter einer starken Regelblutung – so die Schätzungen vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen. Was eine starke Regelblutung für Frauen bedeuten kann, darüber hat sich Kristin Sporbeck bei Dr. Astrid Maroß informiert. Sie ist Ärztin im AOK-Bundesverband.

Länge: 1.31 Minuten

Dr. Astrid Maroß:

Von einer starken Regelblutung spricht man dann, wenn die Frauen während ihrer Periode mehr als 80 Milliliter Blut verlieren. Das ist daran zu merken, dass die Hygieneartikel schon nach ein bis zwei Stunden und auch nachts gewechselt werden müssen. Und oft ist das auch mit einer verlängerten Blutungszeit also über fünf bis sieben Tage verbunden.

Text: Das erklärt Dr. Astrid Maroß, Ärztin im AOK-Bundesverband. Zu den Folgen können Eisenmangel, Blutarmut und Müdigkeit gehören. Frauen fühlen sich dann oft während ihrer Periode schlapp. Die Ursachen für starke Blutungen können verschiedene sein.

Dr. Astrid Maroß:

Um die Menstruation zu beenden, muss sich die Gebärmutter zusammenziehen, damit die Blutung gestillt werden kann und die Reste der Schleimhaut abgestoßen werden können. Das kann durch Myome oder Schleimhautpolypen oder auch Verwachsungen der Gebärmutter oder Entzündungen behindert sein – es können auch hormonelle Regulationsstörungen auftreten. Aber oft findet man auch keine spezielle Ursache.

Text: So unterschiedlich wie die Ursachen sind auch die Behandlungsoptionen – dazu ist in jedem Falle die individuelle Situation ausschlaggebend.

Dr. Astrid Maroß:

Ob eine spezielle Behandlung nötig ist, hängt von der Ursache ab. Und auch von dem Ausmaß der Belastung, die die Frau dadurch erlebt. Und es kommt auch darauf an, ob die Frau noch einen Kinderwunsch hat. Die Möglichkeiten reichen von medikamentöser Behandlung bis zu Operationen und deshalb ist eine Abklärung der Ursachen und eine Beratung beim Frauenarzt notwendig.